Übung 1: Errungenschaften für die LGBTIQ*-Community

Zeit

ca. 2-2,5 Stunden

Material

- Smartphones
- Tablets oder Computer mit Internetzugang
- Computer und Beamer (zur Präsentation)
- Stifte, Papier

Ziel

Sichtbarkeit von LGBTIQ*, Empowerment von queeren Jugendlichen

Ablauf

1. Die Teilnehmenden teilen sich in Gruppen mit je drei bis vier Personen auf. Jede Gruppe recherchiert online zu einem der unten genannten Themen oder zu Personen bzw. Errungenschaften, die sie selbst bereits kennen. Die Moderation kann für die Übung frei aus den hier aufgelisteten Beispielen wählen.
2. Die Gruppen produzieren zu ihrem Ereignis/ihrer gewählten Person ein Erklärvideo. Alle Videos werden schließlich präsentiert. Folgende Fragen können noch zur inhaltlichen Reflexion gestellt werden:
    - An die präsentierende Gruppe: Wieso habt ihr euch für diese Person/dieses Thema entschieden?
    - An die große Gruppe: Was war für euch neu? Was fandet ihr besonders spannend?

Mögliche Themen und Errungenschaften in unserer Gesellschaft

- Ehe für alle
- drittes Geschlecht
- Streichung von Homosexualität aus dem ICD-10
- Christopher Street Day
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Dabei kann sich die Gruppe zum Beispiel mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Worum geht es dabei?
- Wie kam es dazu?
- Was ist an dieser Entwicklung positiv?
- Was überrascht euch daran?
- Was findet ihr daran besonders spannend?

Hinweis: Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten zu Errungenschaften von LGBTIQ* in der Gesellschaft: https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/38831/eine-regenbogen-geschichte?p=2 (https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/38831/eine-regenbogen-geschichte?p=2)

Queere Influencer*innen und Vorbilder im Rap

- Frank Ocean (US-amerikanischer Schwarzer R&B-Musiker und Rapper, bisexuell)
- Mykki Blanco (US-amerikanischer Schwarzer Rapper, Performance-Künstler, Poet und LGBTIQ*-Aktivist, geoutet als schwul, HIV-positiv, gender-queer, als Mykki Blanco trans Frau)
- Sokee (deutsche Rapperin, setzt sich gegen Homofeindlichkeit und Sexismus im deutschen Hip-Hop ein sowie gegen Rassismus und Antisemitismus in Deutschland)
- Princess Nokia (afro-nuyorican Hip-Hop- und R&B-Musikerin aus den USA, Vertreterin des Queer-Rap, gender-queer, bisexuell, engagiert im intersektionalen Feminismus)
- Mavi Phoenix (österreichischer Rapper und Popmusiker, trans* Mann)
- Leon Content (offen homosexueller TikTok-Star)
- Kostas Kind (als schwul geouteter deutscher YouTuber, in seinen Videos geht es um Erwachsenwerden und Liebe)
- Melina Sophie (deutscher YouTube-Star, als lesbisch geoutet)
- Marvyn Macnificant (deutscher Beauty-Influencer [YouTube], Make-up-Artist, als homosexuell geoutet, spricht in seinen Videos u. a. über Geschlechterrollen und deren Problematik, Hass und Homofeindlichkeit, Schönheitsideale und Shaming)

- Deadlee (US-amerikanischer Schwarzer Rapper, als homosexuell geoutet, bezeichnet sich selbst oft als „Homogangster“, bezieht Stellung gegen Homofeindlichkeit in seinen Texten)
- Johnny Dangerous (US-amerikanischer Schwarzer homosexueller Rapper und Musikproduzent)
- Young M.A. (US-amerikanische Schwarze Rapperin, als homosexuell geoutet [möchte sich aber nicht labeln lassen: „I am just M.A.“] und thematisiert dies auch in ihren Texten)

Dabei kann sich die Gruppe zum Beispiel mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wer ist die Person?
- Was bewegt sie Positives für LGBTIQ*?
- Was gefällt euch persönlich an dem, was sie tut?

Online verfügbar: https://rise-jugendkultur.de/material/uebung-1-errungenschaften-fuer-die-lgbtiq-community/

RISE ist ein Projekt des JFF. Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.